

Selbstbedienungsladen: Regierung bläht sich um 470 neue Stellen auf

Die Staatsregierung will ihre Ministerien weiter vergrößern.

Zu den bereits offiziell angekündigten 270 neuen Stellen sollen noch einmal 200 hinzukommen. Allein diese verursachen Mehrkosten im dreistelligen Millionenbereich, berichtet die Sächsische Zeitung.

André Barth, haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt:

„Aufgrund der Corona-Maßnahmen der Regierung müssen viele Sachsen um ihre Existenz kämpfen. Auch der Freistaat hat sechs Milliarden Euro neue Schulden aufgenommen und muss den Gürtel in Zukunft deutlich enger schnallen. In dieser Krise Ministerien und Bürokratie weiter aufzublähen, ist einfach unverschämt gegenüber dem Bürger und Steuerzahler.“

Vor allem die Grünen bringen in ihren Ministerien eigene Parteisolddaten mit fragwürdiger Qualifikation unter. Teilweise wurden die Parteifreunde sogar zu überhöhten Gehältern eingestellt. Insgesamt scheint die CDU-geführte Staatsregierung eine deutliche Selbstbedienungsmentalität an den Tag zu legen. Das wurde bereits bei der massiven Diätenerhöhung deutlich.“